



## Neues Vorstandsmitglied - Neue Produkte

Neue Besen kehren gut - so ein altes Sprichwort. Auf den Fair Rubber e.V. umgemünzt: Bei der Mitgliederversammlung im Februar wurde Sofi Kwaja von Alice&Whittles (Kanada) in den Vorstand gewählt. Wobei kein anderes Mitglied aus dem Gremium gekickt werden mußte: Der Vorstand besteht nunmehr aus drei Mitgliedern. Oliver Gothe wurde wiedergewählt, die Amtszeit von David Löw Beer läuft erst 2016 aus.

Alice&Whittles, der neueste ‚Besen‘ des Fair Rubber e.V., hat Fair gehandelte Gummistiefel auf den Markt gebracht, knallrot und schwarz.



## Fair Trade Projekte: Von der Wiege bis zur Beerdigung

Spielen, Essen, Feiern: Eine Delegation des Fair Rubber e.V. besuchte im März sämtliche Produzentenpartner und sah die erstaunliche Bandbreite von Projekten, welche die Belegschafts-Komitees aus Fair Trade Prämien-Zahlungen finanziert haben: Renovierung von Kindertagesstätten, Zuliefersysteme für sauberes Trinkwasser, ein Verleih für große Kochtöpfe, Zelte, Lautsprecheranlage usw. für festliche Anlässe, ob Hochzeit oder Beerdigung, ein Volleyball-Spielfeld, eine Brücke die den Schulweg (und im Notfall den Weg für den Krankenwagen) ver-



kürzt ... Keines davon wäre realisierbar gewesen, wenn nicht die Mitglieder des Vereins unermüdlich den Absatz Fair gehandelter Gummiprodukte ausweiteten. Neuestes Produkt: Knallrote Gummistiefel - auf den Markt gebracht von unserem neuesten Vorstandsmitglied. mk

## Heiraten - einfacher gemacht

Auch bei der perfekten Hochzeit können die Vorbereitungen in Stress ausarten, vor allem für die Familie der Braut, die nicht nur für die Organisation zuständig ist, sondern auch das Begleichen der Rechnung. Für das New Ambadi Fair Trade Komitee war es deshalb ungewöhnlich, daß ein Bräutigam einen Kleinkredit für seine Hochzeit beantragte. Aber R. Vijayan ist ein außergewöhnlicher junger Mann der trotz widriger Umstände viel erreicht hat und das Komitee bewilligte den Antrag gerne. Vijayan wuchs bei seinem Onkel und seiner Tante auf, seine Mutter starb als er ein Jahr alt war und sein Vater lebt seit Jahrzehnten in einer psychiatrischen Klinik. Eigenes Geld verdienen und so viel wie möglich davon sparen

für die gesicherte Zukunft einer eigenen kleinen Familie – das war bereits Vijayans Kindheitsraum. Seit er in New Ambadi arbeitet konnte er genug Geld für den Kauf eines kleinen Stück Lands sparen. Er hat Gummibäume gepflanzt und wird bald mit dem Verkauf der Latexmilch seinen Verdienst ein wenig aufbessern. Die Hochzeit findet Ende März statt, erzählt Vijayan; er ist gerade in eine kleine Plantagen-  
(Fortsetzung S2 Spalte 2)





(Fortsetzung von S1 Spalte3) wohnung gezogen, sie ist blitzsauber und es riecht noch nach frischer Wandfarbe. Seine zukünftige Frau hat er bislang dreimal getroffen, die vierte Begegnung wird am Hochzeitstag sein. Zwei Kinder möchte Vijayan haben, aber solche Pläne können warten, seine Braut ist Schneiderin, vielleicht wird sie sich eine

kleine Werkstatt einrichten, sagt Vijayan, und dann beginnt er zu strahlen: bald wird er abends nicht mehr in ein leeres Haus zurückkommen, sondern seine Frau wird da sein und beim gemeinsamen Essen werden sie miteinander über den Tag reden.

Heiraten kostet Geld, ganz gleich wo man lebt. Deshalb hat das Fair Trade Komitee auf der Gummipflanzung Sapumalkande in Sri Lanka begonnen einiges anzuschaffen, was man für festliche Anlässe wie Hochzeiten oder auch bei einer Trauerfeier braucht und diese Utensilien tageweise zu vermieten. Für Rs. 750 (etwas über 5 Euro) bekommt man eine Tonanlage, große Kochtöpfe gibt es ab Rs.50 pro Tag (35 Cents). Ebenfalls ausleihen kann man große Pfannen, Schöpfkellen, Festzelte und die Banner, die bei Beerdigungen benötigt werden. Das Komitee hat die beste verfügbare Qualität gewählt, die Preise für die Ausleihe liegen jedoch bei einem Viertel dessen was sonst üblich ist. Da eine Familie durchaus zwischen 300 und 500 Gästen zu bewirten hat, kann das eine erhebliche Ersparnis sein. So decken die kleinen roten Umschläge mit Geld, die die Gäste überreichen einen größeren Teil der Kosten und zaubern ein zusätzliches Lächeln auf die Gesichter der Brauteltern.



## Spaß, Spiele und abends Flutlicht

Dank der Fair Trade Prämie haben Kleinkinder auf der Eila Gummipflanzung jetzt mehr Spaß beim Spielen. Das Fair Trade Komitee hat Geld für die Renovierung der Kinderkrippe bewilligt, der Raum für die Spielgruppe wurde in bunten Farben frisch gestrichen, neue Spielsachen wurden angeschafft und draußen gibt es Klettergerüste, Schaukeln und eine Wippe. Nicht nur die Kinder freuen sich, Sasia Kala ist eine der beiden Kindergärtnerinnen und hat wieder Spaß an ihrem Job. Die 25-jährige wurde in Eila geboren und ist ausgebildete Montessori Lehrerin, eine Methode, die in Sri Lanka vor allem unter gut betuchten Eltern populär ist, die ihre Kinder in private Kindergärten schicken. ‚Vor der Renovierung sah es hier schrecklich aus‘, sagt Kala, ‚jetzt können wir mit Farben, Tanz und Musik arbeiten und die Kinder lernen wirklich etwas, zuordnen zu Kategorien, zählen und Rhythmik‘. Die beiden Kindergärtnerinnen beobachten auch die physische Entwicklung der Kinder, Körpergröße und Gewicht werden regelmäßig erfaßt. Und das Fair Trade Komitee hat einen Dienstplan entworfen, so daß an

jedem Tag eine andere Familie zuständig ist in der neu eingerichteten Küche für die 15 Kleinen zu kochen.

Wenn sie alt genug sind, Mitglied im Volleyballteam zu werden, dürfte die Kindergartenzeit nur noch vage Erinnerung sein. Maha Oya hat seit 17 Jahren ein Volleyballteam, aber es bedurfte eines erfolgreichen Antrags beim Fair Trade Komitee damit endlich auch ein richtiges Spielfeld angelegt wurde. Für die Spieler ist Volleyball eine sehr ernste Angelegenheit, es gibt drei Teams und trainiert wird täglich, auch samstags und sonntags, von 16 Uhr bis 18.30 Uhr. Dank der Fair Trade Prämie hat der Sudaroly Sports Club nicht nur ein richtiges Volleyballfeld mit entsprechender Umzäunung, sondern am Abend erleichtern die Flutlichter das Training und das Spielen macht viel mehr Spaß.



Published by //  
Fair Rubber e.V. //  
c/o Werkstatt Ökonomie  
im WeltHaus Heidelberg  
Willy-Brandt-Platz 5  
69115 Heidelberg

Geschäftsstelle //  
Fair Rubber e.V.  
83A Mill Hill Road  
London W3 8JF  
United Kingdom

E-Mail // [info@fairrubber.org](mailto:info@fairrubber.org)  
Internet // [www.fairrubber.org](http://www.fairrubber.org)

